



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0080/2026		Datum: 18.03.2026			
Dezernat 2					
Verfasser:	70-EB "Kommunaler Servicebetrieb Koblenz"			Az.:	
Betreff:					
Errichtung von Photovoltaikanlagen am Zentralen Betriebs Hof					
Gremienweg:					
27.03.2026	Werkausschuss "Kommunaler Servicebetrieb Koblenz"	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
				<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
				<input type="checkbox"/>	ohne BE
				<input type="checkbox"/>	abgesetzt
				<input type="checkbox"/>	geändert

Unterrichtung:

Die Werkleitung unterrichtet den Werkausschuss über die beabsichtigte Erweiterung der ersten Ausbaustufe der Ladeinfrastruktur in Zusammenhang mit der Errichtung der Photovoltaikanlagen am Zentralen Betriebs Hof.

Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung vom 08.03.2024 die Werkleitung ermächtigt die Errichtung von PV-Anlagen, sowie eine erste Ausbaustufe der Ladeinfrastruktur umzusetzen und die dafür notwendigen Aufträge zu vergeben. Die Auftragsvergaben sind zwischenzeitlich erfolgt und liegen innerhalb der Kostenschätzung vom 08.03.2024. Die bauliche Ausführung hat begonnen. Nach aktueller Planung ist die Inbetriebnahme der Gesamtanlage im 4. Quartal 2026 vorgesehen.

Die ursprünglich geplante erste Ausbaustufe der Ladeinfrastruktur berücksichtigt dabei den Bestand an Fahrzeugen mit elektrischem Fahrantrieb des Kommunalen Servicebetrieb von aktuell 29 Fahrzeugen, den aus Bestellungen im Zulauf weiteren 21 Fahrzeugen und aus der Umsetzung des Wirtschaftsplans 2026 zu erwartenden weiteren 18 Fahrzeugen.

Insbesondere das günstige Ausschreibungsergebnis für die Ladeinfrastruktur, macht es aus Sicht der Werkleitung besonders wirtschaftlich den zunächst vorgesehenen ersten Ausbau auch für die in Umsetzung des Wirtschaftsplans 2027 zu erwartenden weiteren 16 Fahrzeuge zu berücksichtigen und entsprechende DC-Ladepunkte bereits heute ausführen zu lassen.

Weitere Erläuterungen werden in der Sitzung mündlich vorgetragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für den erweiterten Ausbau der ersten Ausbaustufe sind die Mehrkosten seitens des Planungsbüros auf rd. 593.000 € brutto über alle Gewerke kalkuliert und werden im Wirtschaftsplan 2026 bereitgestellt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die Maßnahme wirkt sich positiv auf den Klimaschutz aus, da so weitere Fahrzeuge mit Elektronantrieb über die PV-Anlage geladen werden können und somit CO₂-Emissionen gemindert werden.